
8827/J XXIV. GP

Eingelangt am 16.06.2011

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Doppler
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Gesundheit
betreffend Landärzte und Hausapotheken

Immer mehr Gemeinden haben Schwierigkeiten Nachfolger für die in Pension gehenden Allgemeinmediziner zu finden. Einst war der Arzt neben Bürgermeister, Lehrer und Pfarrer die wichtigste Person im Dorfleben; heute scheint der Glanz vom einstigen Traumberuf Landarzt abgebröckelt zu sein.

Ein weiteres Problem stellt der Mangel an Hausapotheken dar, welche bei Pensionierungen immer seltener an Nachfolger weitergegeben werden dürfen.

Derzeit gebe es in Österreich rund 100 Fälle, in denen Planstellen der Krankenkassen für praktische Ärzte nach der Schließung von Hausapotheken nicht nachbesetzt werden können, kritisiert die Österreichische Ärztekammer. Diese Stellen würden sogar aus den Plänen der Krankenkassen gestrichen.

salzburg.orf.at berichtete dazu am 18.4.2011:

"Hohe Ablösen schrecken junge Landärzte ab

Immer weniger junge Mediziner lassen sich als Landärzte nieder. Neben langen Arbeitszeiten macht ein praktischer Arzt im Pinzgau nun die hohen Ablösen für Ordinationen verantwortlich. Die Ärztekammer weist den Vorwurf zurück.

Väterliche Praxis kostenlos übernommen

Vor drei Jahren hat Gunther Schlederer in Lofer (Pinzgau) die Praxis seines Vaters kostenlos übernommen. Die meisten jungen Ärzte müssen jedoch eine Ablöse zahlen, wenn sie die Praxis eines anderen fortführen wollen.

"Durch die Ablöse spart man sich die Zeit der Einarbeitung, man spart sich auch, dass man die Infrastruktur aufbauen muss. In vielen Fällen ist die Ablöse sicher gerechtfertigt auf der anderen Seite schreckt das sehr viele ab", sagt Schlederer.

Ärztekammer: "Niemand wird gezwungen"

Niemand ist gezwungen Ablöse zu bezahlen, entgegnet die Ärztekammer. "Es handelt sich immer um erwachsene Leute wo der eine was will und der andere was herzugeben hat und man trifft sich irgendwo", sagt Josef Lohninger von der Ärztekammer.

Die Ärztekammer empfehle Ablösen in der Höhe eines Vierteljahresumsatzes, so Lohninger. "Die Ablöse ist der ideelle Betriebswert gemessen am Umsatz. Sie

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

können bei einer anderen Branche sagen, das ist der sogenannte Kundenstock. Einen Patientenstock gibt es bei uns nicht", sagt Lohninger.

Besonders schwierige Ärztesuche in Eben

In Eben (Pongau) gestaltet sich die Suche nach einem praktischen Arzt derzeit äußerst schwierig.

Allgemeinmediziner Hans Gasperl ist kürzlich in Pension gegangen. Alle Entscheidungsträger müssten sich nun dafür einsetzen, dass Landärzte weiter existieren können, verlangen die Standesvertreter der Ärzte."

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Gesundheit folgende

Anfrage

1. Welche Maßnahmen werden Sie in den kommenden 1 bis 2 Jahren setzen, um dem Mangel an Landärzten entgegenzutreten?
2. Wie viele Stellen als Allgemeinmediziner sind derzeit bundesweit im ländlichen Raum unbesetzt?
3. Wie viele Landärzte gab es jeweils in den letzten 5 Jahren? (aufgegliedert auf Jahre und Bundesländer)
4. Wie viele dieser Landärzte betrieben jeweils in den letzten 5 Jahren eigene Hausapotheken? (aufgegliedert auf Jahre und Bundesländer)
5. Welche Probleme stellt die Weitergabe einer Hausapotheke an einen Nachfolger dar?